

**Januar:** Die kalten Tage wurden genutzt, um die Vereinshütte besser auf die kommende Saison der Vorträge und Workshops vorzubereiten. So gibt es neue Präsentationsmöglichkeiten (Leinwand, Beamer) und bessere Ordnungssysteme. Ansonsten war es sehr ruhig.

**Februar:** Mitte Februar war der Knappteich dank des Zulaufes aus dem Zeisigwald wieder vollgelaufen, so dass eine Wasserbeobachtung möglich war. Es wurde der Ist-Stand aufgenommen, um die Verbesserung für die Zukunft zu planen. In Arbeitseinsätzen konnten Totholzbestände in Mulch verwandelt werden sowie neue Freiräume für Bauideen geschaffen werden. Bei frühlinghaften 10°C trafen sich Ende Februar ca. 30 Saatguttauschwillige und tauschten Saatgut auf der Saatgutbörse des Stadtteilmanagement Sonnenberg. Wir waren dabei.



**März:** Der März begann mit dem Chemnitzer Stadtgespräch. Die Organisatoren hatten zum Film „Unser Saatgut“ in das Kino Metropol geladen. Wir waren mit einem Infostand, einem Slam-Beitrag und der Möglichkeit des Saatguttausches dabei. Der Terra-Pre-Workshop in der VHS war mit 40 Teilnehmern ebenfalls sehr gut besucht. Durch die Kontakte bei beiden Events konnten wir am EM-Stammtisch – Effektive Mikroorganismen - teilnehmen und unser Projekt vorstellen. Hier boten sich neue Perspektiven der Gewässersanierung, die wir aufgrund Ihrer natürlichen Vorgehensweisen gern aufgreifen und für den Knappteich planen.



**April:** Das war ein etwas anderer Frühjahrsputz. In kleinen Grüppchen wurde fernab voneinander an verschiedenen Stellen gewerkelt. In einer Mülltour um den Teich wurde wieder mächtig gesammelt. Im Bereich der Ess-



baren Stadt wurde ein Hochbeet zurückgebaut und das zweite mit neuem Topinambur besetzt. Mit Weidenzäunen wurde eine Blürrabatte angelegt, in der in naher Zukunft eine Blümmischung aus Leinsamen, Buchweizen, Phacelia (Büschelblume), Ringelblume und Tagetes ihren Platz findet.

Im Teich stellten sich jahreszeitgemäß jede Menge Kröten ein und die Reiher kehrten zurück. Neben der Vielzahl an Goldfischen und Enten sind auch zwei Schildkröten gesichtet worden. Wir machten unsere ersten gärtnerischen Erfahrungen mit der Wirkung von Effektiven Mikroorganismen bei der Bodenbehandlung und der Herstellung von Rasenbokashi.



**Mai:** Der Mai begann mit dem „Knödeltag“, an dem wir ca. 400 Dangos (auch Knödel) aus Urgesteinsmehl, Lehm, EM-Keramik und jeder Menge EMA zusammengemischt und anschließend gerollt haben. Sie fallen durch die Schlammsschicht hindurch auf den Teichboden und dort können die



Mikroorganismen direkt in der Schlammzone Ihre Arbeit beginnen und den Faulschlamm zersetzen. Um zu wissen, wo sich der meiste Faulschlamm befindet, wurde vom Teich eine Tiefenkartographie angelegt. Manche Bereiche wiesen eine 1 m dicke Schlammsschicht auf, und das 5 Jahre nach dem Ausbaggern. Im Mai konnten wir dem Bereich der Essbaren Stadt einige neue Impressionen hinzufügen (Minibeet, Holzfiguren, Birkenstammbeet). Eine neue Palettenbank erfreut sich großer Beliebtheit.



**Juni:** Der erste Juni gehört ganz den Kindern. Als erstes wurden die neuen Kanus auf dem Teich ausprobiert. Die Kanuten sind mit Westen und Paddeln ausgestattet



auf den Teich und konnten schon mal üben. Ein weiterer Höhepunkt stellte das Werfen der Knödel dar. Nach vierwöchiger Lagerung waren die EM-Knödel



jetzt reif, um in den Teich eingebracht zu werden. Hier kamen alle sportlich auf Ihre Kosten. In weiteren Arbeitseinsätzen wurde eine Infowand als Trennung für die aktive Beruhigung der hinteren Uferbereiche aufgebaut. Dort werden zukünftig Informationen zum Projekt dargestellt.



Zum Sommersonnenwendfeuer konnten wir den neuen Pflanzenkohle-Ofen einweihen. Damit besteht die Möglichkeit wertvolle Pflanzenkohle für die Bodenverbesserung – ähnlich Terra-Preta – herzustellen. Bei Interesse an dieser Möglichkeit kommt auf uns zu, wir finden einen Weg.

uns zu, wir finden einen Weg.

**Juli:** Im Juli und über die Sommermonate hinweg fanden am Knappteich verschiedenen Treffen der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-Ost statt. Somit konnte im freien und mit Abstand die Arbeit der Bürgerplattform inhaltlich fortgesetzt werden. In den heißen Sommermonaten traten mehrfach Baumbrüche an den alten Weiden am Knappteich auf. Laut Baumkataster der Stadt Chemnitz weisen die Bäume am Teich ein fortgeschrittenes Alter auf, so das ein Baumbruch in den nächsten Jahren öfter zum Bild am Teich werden kann.



den am Knappteich verschiedenen Treffen der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-Ost

statt. Somit konnte im freien und mit Abstand die Arbeit der Bürgerplattform inhaltlich fortgesetzt werden. In den heißen Sommermonaten traten mehrfach Baumbrüche an den alten Weiden am Knappteich auf. Laut Baumkataster der Stadt Chemnitz weisen die Bäume am Teich ein fortgeschrittenes Alter auf, so das ein Baumbruch in den nächsten Jahren öfter zum Bild am Teich werden kann.



**August:** Die Vereinshütte erhielt einen neuen Anstrich und glänzt wieder wie neu. Bei einem informativen Austausch zwischen jugendlichen Chemnitzern und dem Koordinator der Bürgerplattform Mitte-Ost Gablenz-Yorckgebiet wurden die Organisationsstruktur und die Möglichkeiten der Bürgerplattform dargestellt und das Projekt „Unser Knappteich“ als ein wesentlicher Beitrag des bürgerlichen Engagements für den Erhalt des Teiches herausgestellt.



**September:** Im September schreitet die Gestaltung und Verbesserung des Teicheinlaufes voran, damit der zukünftige Eintrag von Organik durch den Zulauf reduziert

werden kann. Nachdem die Sanierung des Teicheinlaufes abgeschlossen wurde, ging das nächste Projekt an den Start – Stegbau am Knappteich.

Damit soll eine Befahrung des Teiches mit dem Boot ermöglicht werden.

Die Erntesaison war wieder reichhaltig – Bohnen, Salate, Kürbisse, Tomaten und Zucchini gab es in Hülle und Fülle.



**Oktober November Dezember:**

Kurz vor dem „LOCK-DOWN-Light“ haben wir mit Abstand und vielen unterschiedlichen Tätigkeiten die Kräfte versammelt und mit 13 Teilnehmern den Herbstputz am Knappteich durchgeführt. Es wurde jede Menge Grünschnitt eingesammelt, so das es wieder etwas schöner ist am Knappteich.

Die lieb gewonnenen Veranstaltungen im letzten Quartal des Jahres - wie Gruseln am Knappteich, Wintersonnenwendfeuer, VHS-Workshops und Lebendiger Adventskalender - mussten leider aus bekannten Gründen entfallen und konnten nicht durchgeführt werden. Im nächsten Jahr gehen wir diese wieder an.

Das Team von „Unser Knappteich“ bedankt sich bei allen Unterstützern und Mitmachern für das Engagement und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Wir wünschen uns und Euch eine bessere Zeit im Jahr 2021 und hoffen Ihr konntet dieses gut starten.



Blick in den Aztekenofen